



Im Rahmen der Wiederbesetzung der
W3-Professur für Musikwissenschaft (NF Redepenning)
lädt die Philosophische Fakultät zu folgenden universitätsöffentlichen Vorträgen ein.
Ort: ZEGK, Musikwissenschaftliches Seminar, Hörsaal (EG),
Augustinergasse 7, 69117 Heidelberg

Donnerstag, 15. November 2018

Beginn: 09:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Christian Utz, Kunstuniversität Graz, Österreich

Thema des Vortrags:

Zur Poetik und Interpretation des offenen Schlusses.

Inszenierungen raum-zeitlicher Entgrenzung in der Musik der Moderne

Beginn: 11:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Benedict Taylor, Universität Edinburgh, UK

Thema des Vortrags:

Musik und Subjektivität: Die Anwesenheit des 'Anderen'

Beginn: 13:30 Uhr

**Frau PD Dr. Katharina Hottmann, Universität Hamburg (z. Zt. Vertretung
Universität Kiel)**

Thema des Vortrags:

**Erzählen, Erinnern, Vermarkten: Zum Spektrum autobiographischer
Kammermusik im 19. Jahrhundert**

Beginn: 15:30 Uhr

Herr Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Hochschule für Musik und Tanz Köln

Thema des Vortrags:

**Der Nachruf als Kanonisierungsinstanz? Erinnerungskulturen und
Musikgeschichtsschreibung am Beispiel Rossinis**

Freitag, 16. November 2018

Beginn: 09:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Christoph Flamm, Musikhochschule Lübeck

Thema des Vortrags:

**Stravinskis lange Nase: Akustische, visuelle und performative
Illusionsbrechungen in 'Pétrouchka'**

Freitag, 16. November 2018

Beginn: 11:00 Uhr

Frau apl. Prof. Dr. Friederike Wißmann, TU Berlin, (z. Zt. Vertretung TU Dresden)

Thema des Vortrags:

**„Was zum Teufel will, das läßt sich nicht aufhalten“
Konnotationen des Teuflischen bei Alfred Schnittke**

Beginn: 13:30 Uhr

Frau Prof. Dr. Ivana Rentsch, Universität Hamburg

Thema des Vortrags:

"Bagatellen von – Beethoven?"

Beethovens op. 119 und op. 126 zwischen Unterhaltung, Didaktik und Experiment

Beginn: 15:30 Uhr

Herr Prof. Dr. Stefan Drees, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Thema des Vortrags:

„Expanded music“: Zur Erweiterung der Konzertgattung durch audiovisuelle Medien in Simon Steen-Andersens „Piano Concerto“ (2014)

Im Anschluss an die Vorträge ist Gelegenheit zur Diskussion gegeben.

gez. Prof. Dr. Stephan Westphalen
Dekan